

TERMINVORSCHAU 2025

Sölden Sommer-
Kickstart
(06.06. bis 09.06.2025)

Öffnung der Sommer-
bergbahnen, BIKE
REPUBLIC SÖLDEN,
Summer Card mit
Rahmenprogramm für
Biker und Hiker uvm.

BRS Birthday Party -
10 Jahre Flow,
Fun & Friends
(19.06. bis 22.06.2025)

Bike Expo, Riders
Party, Community
Rides, MTB-Fahrtech-
nikkurse, Genuss-
Standln und als
Highlight die BRS
Rallye uvm.

Saturday Bike Fever
(26.07.2025)

BRS POP UP-Bar, Live-
Musik, community ride-
outs, BRS Games (z.B.
Bunny Hööp oder Braaap
Contest, ...), Euro-
pean Outdoor Film Tour
(EOFT) uvm.

BRS Nationalfeiertag
(03. bis 05.10.2025)

Radlparade, MTB-Fahr-
technikkurse, Genuss-
Standln, Riders Party,
Bürgerversammlung,
BRS Games uvm.

DIRTPARK GRÜNWALD ADAPTIERT

Mit dem neuen XXL-Dirtpark im Orts- teil Grünwald wuchs die Infrastruktur um ein einzigartiges Highlight. Wie bei den Trails stand auch hier beim Bau eine nachhaltige Vorgehensweise an erster Stelle, inklusive eines ökologischen Ausgleichskonzepts. Das 13.300 m² große Areal mit spektakulärer Freeride-Line und Slopestyle-Kurs wurde bei BYND von den besten Profis der Szene eingeweiht. Künftig soll es nicht nur für Wettbewerbe offenstehen. „Der Fokus liegt auf einer langfristigen Nutzung“, so Linser. Nach einigen kleinen Anpassungen fordert die Slopestyle-Line ab der Bikesaison 2025 auch geübte FahrerInnen im Publikums- betrieb heraus. Ähnlich wie bei der Olm Volle Line wird dabei auf mögliche Risiken und Gefahren hingewiesen. Auch für Shootings und Trainings im Dirtpark gibt es bereits hohe Nachfrage. Ein entspre- chendes Nutzungskonzept ist in Planung.

COMMUNITY BEKOMMT JUMPLINE

Ganz im Sinne der Philosophie, alle BürgerInnen aktiv einzubeziehen, erfüllt die BRS einen lang gehegten Wunsch der Community und realisiert eine Jumpline im Bereich der Teären Line (Wasserkar). „Im Herbst haben die ersten Rodungsarbeiten begonnen, und bis Ende nächsten Sommers soll der obere Bauabschnitt fertiggestellt sein. Dessen Eröffnung ist für 2026 geplant“, erklärt Riml. Der untere Abschnitt folgt 2027, sodass die Jumpline schließlich mit einer Gesamtlänge von 2,3 km und einer Schwierigkeitsstufe von Dunkelblau bis Hellrot zur Verfügung steht. Airtime garantiert!

„Die Jumpline ist ein großes Projekt über drei Jahre und soll das Gesamtangebot der BRS abrunden.“

MARIE-THERESE RIML
Marketing BRS

FACTS

BYND THE MOUNTAIN &
SWATCH NINES - MEDIEN-
ERFOLG IN ZAHLEN*

448 Mio.
Reichweite auf
Social Media

132 Mio.
Videoaufrufe

28 Mio.
TV-ZuseherInnen

3,1 Mio.
ZeitungleserInnen

* Aus dem Mediareport von Swatch Nines

MEISTABGESPIELTE
VIDEOS
(STAND NOV. 2024):

1,7 Mio.
Red Bull Bike



1,5 Mio.
Go-Pro



1,3 Mio.
Tobey Miley



65,5 Mio.
Philipp Gatterer



Wesentlich komfortabler: die neue Zufahrt zur Mittelstation der Gaislachkoglbahn.

Mehr Komfort im Skibetrieb



Foto: Bergbahnen Sölden

Die erste Baustufe der Piste 1b im Bereich Mittelstation Gaislachkoglbahn wurde 2024 realisiert. Weniger geübte WintersportlerInnen genießen den Komfort einer breiten Piste mit geringer Neigung in Richtung Mittelstation.

Der Erlebnisberg Gaislachkogl ist mit Highlights wie 007 ELEMENTS, dem Zwei-Hauben-Restaurant ice Q und dem FALCON ein beliebtes Ziel im Skigebiet. Für weniger versierte SkifahrerInnen stellte in der Vergangenheit die Zufahrt zur Mittelstation eine gewisse Herausforderung dar. Dieser begegnen die Bergbahnen Sölden mit der Adaptierung des 1,2 km Abschnitts der Piste 1b von der Bergstation der Stabelebahn bis zur Mittelstation Gaislachkogl in zwei Bauphasen.

DEUTLICHES KOMFORT-PLUS

Durch den neuen Pistenbereich samt verbreiterter Fläche und reduzierter Neigung ergeben sich viele Vorteile. „Die neue Piste vereinfacht die Zufahrt zur Mittelstation vor allem für weniger geübte SkifahrerInnen enorm. Damit erreichen wir unser Ziel, die maßgeblichen Verbindungs- pisten breit und mit geringem Gefälle zu gestalten und dadurch den Kriterien für blaue Pisten gerecht zu werden“, erklärt Lukas Arnold vom Projektteam der Bergbah-

nen Sölden. Zu den Profiteuren zählen auch die eigenen MitarbeiterInnen. Denn Pistenbereich und Arbeitsgelände mit Werkstätten und Pistenbullys sind jetzt klar getrennt, was eine Erleichterung im Arbeitsalltag darstellt.

FINALE ARBEITEN 2025

Anfang Mai 2024 starteten die Arbeiten für den ersten Projektteil, der vor dem Start der Saison im Winterskigebiet abgeschlossen werden konnte. „Dieser Bereich war bautechnisch der anspruchsvollste. Neben dem eigentlichen Pistenbau haben wir umfangreiche Lawinenschutzmaßnahmen umgesetzt. Immerhin gilt es sicherzustellen, dass die Piste auch bei widrigsten Bedingungen zur Verfügung steht“, so Arnold. Die zweite Baustufe erfolgt dann in den kommenden Jahren. Damit profitieren die SportlerInnen aller Könnertypen von einer komfortablen Piste von der Stabelebahn-Bergstation bis zur Mittelstation der Gaislachkoglbahn. In beiden Abschnitten erfolgt schließlich auch die Installation der Beschneiungsanlage.